arbeiten mit dem zufall,
den es nicht gibt

wolf kahlen

```
 l
 á
 g
 r p
 i e
amado
 a r
   a
```

wort
virus

bild: caix motamo
wort: christinow m. alexander

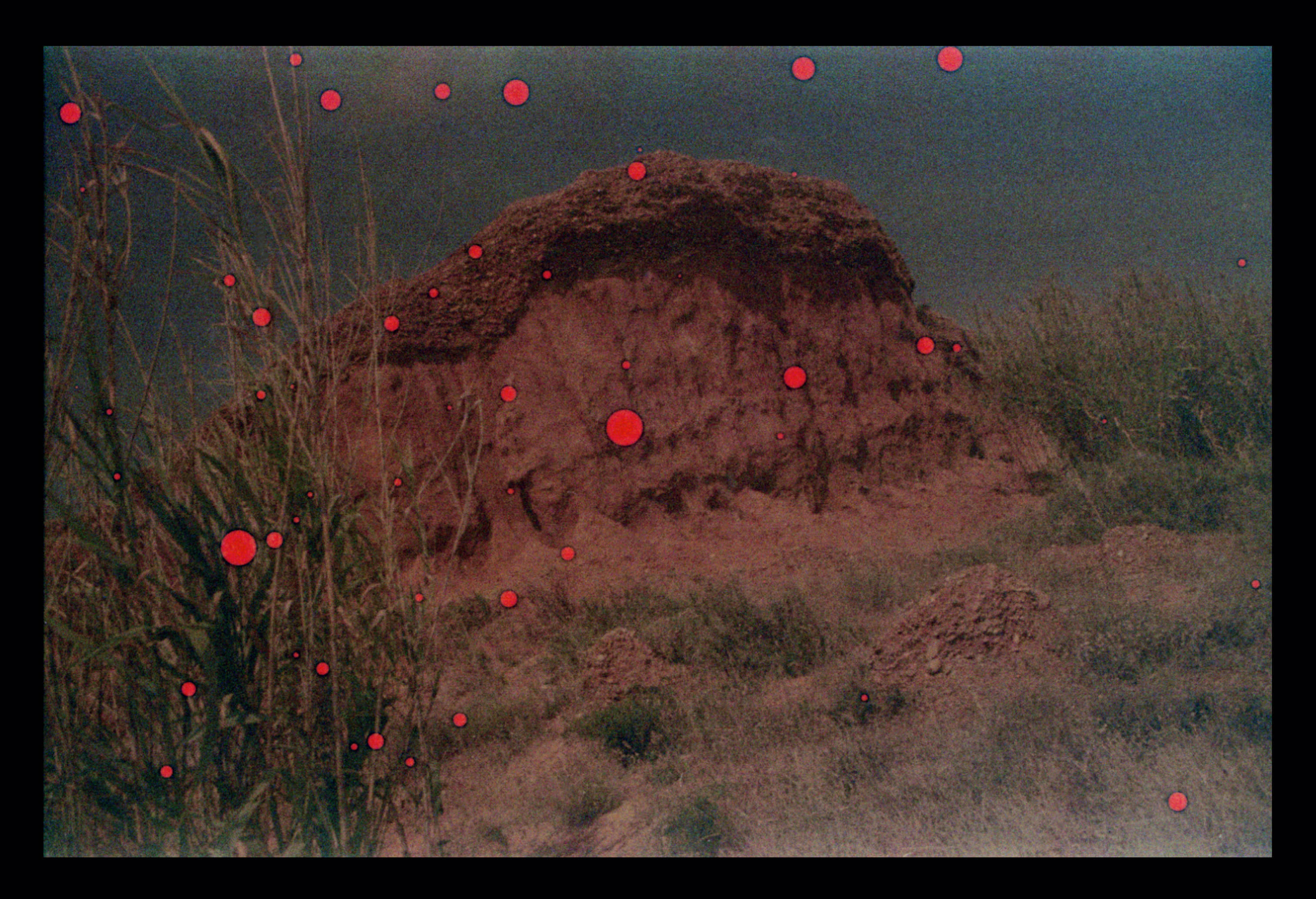
gib' dich hin
dem traumland
der sehnsucht

[fensterstadt]



wo verwirrt die stunden rinnen
wie tränen schöner frauen
ich weine stumm nach innen

[morgen]



kleine melodie vibriert
zittert an den enden

[kleiner tod]



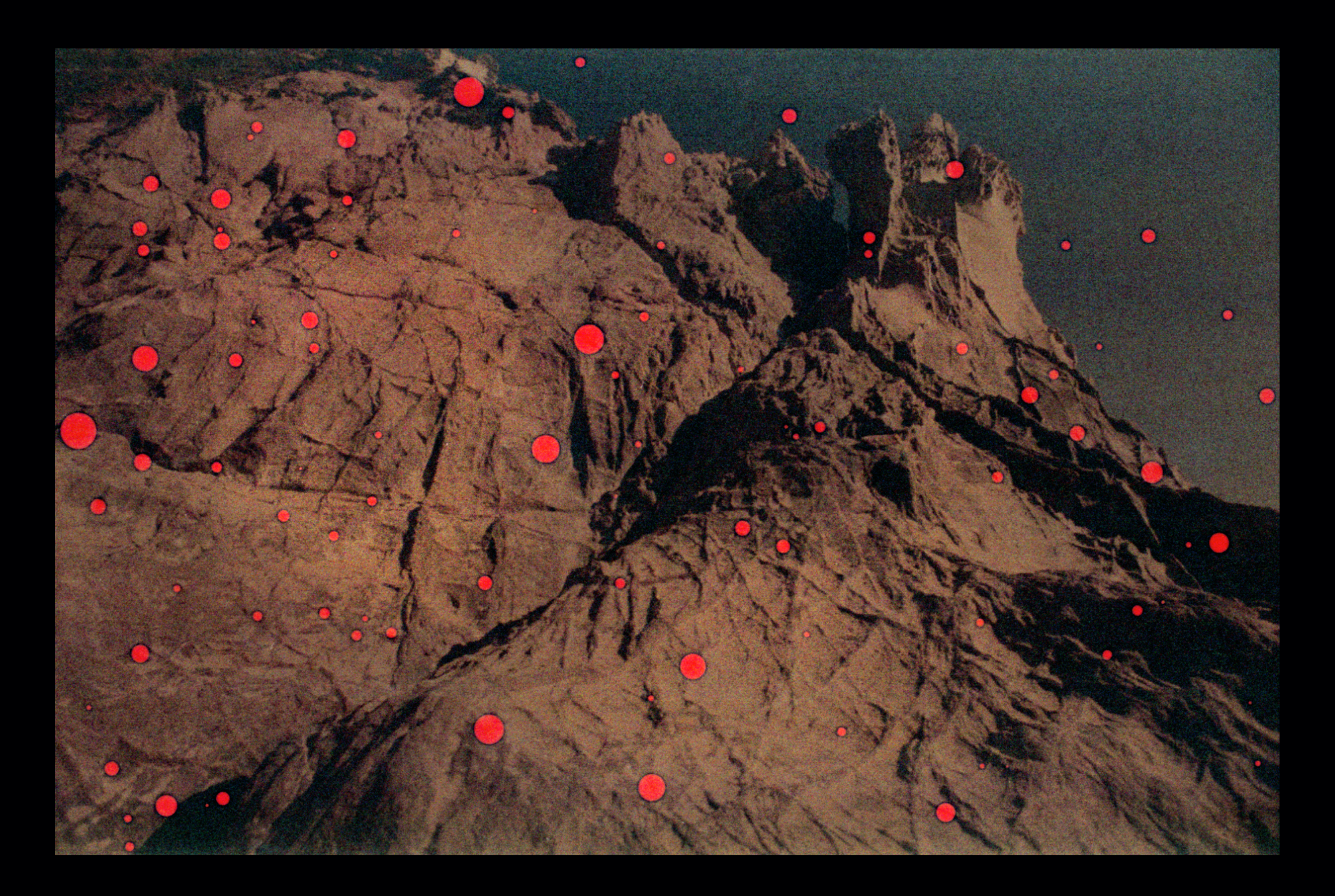
ist es vollbracht
mit glaube und gott
in der tiefen rinne

[herbst]



die tropfen
auf der haut
tränengleich

[tränentag]



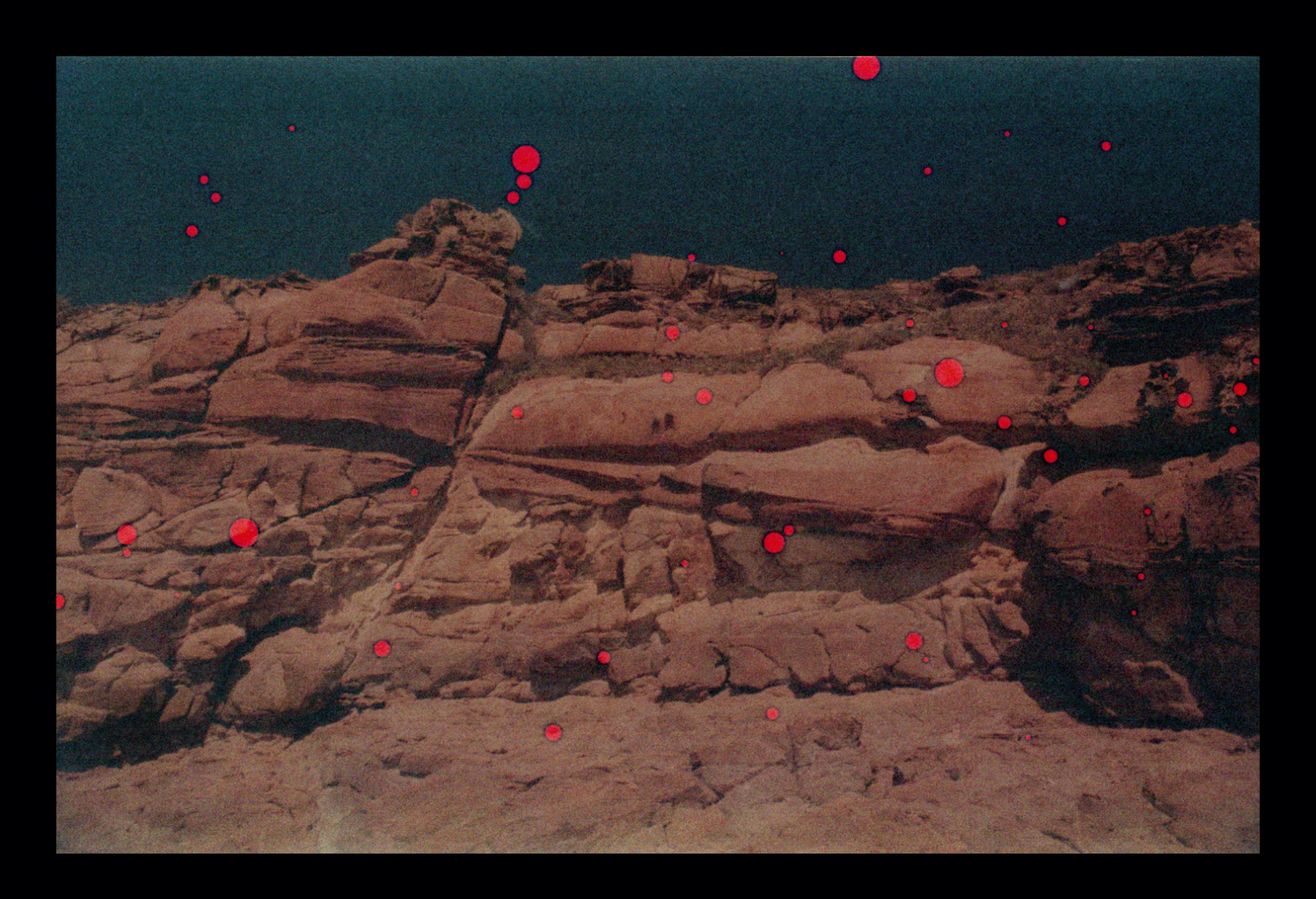
fand den brunnen, seine tiefe
die mich aufnahm und umfing
kehr zurück als traumgespinst

[in einem traum]



dann steigt er herab
der schatten ragt weit
und still wie ein berg

[schlagherz]



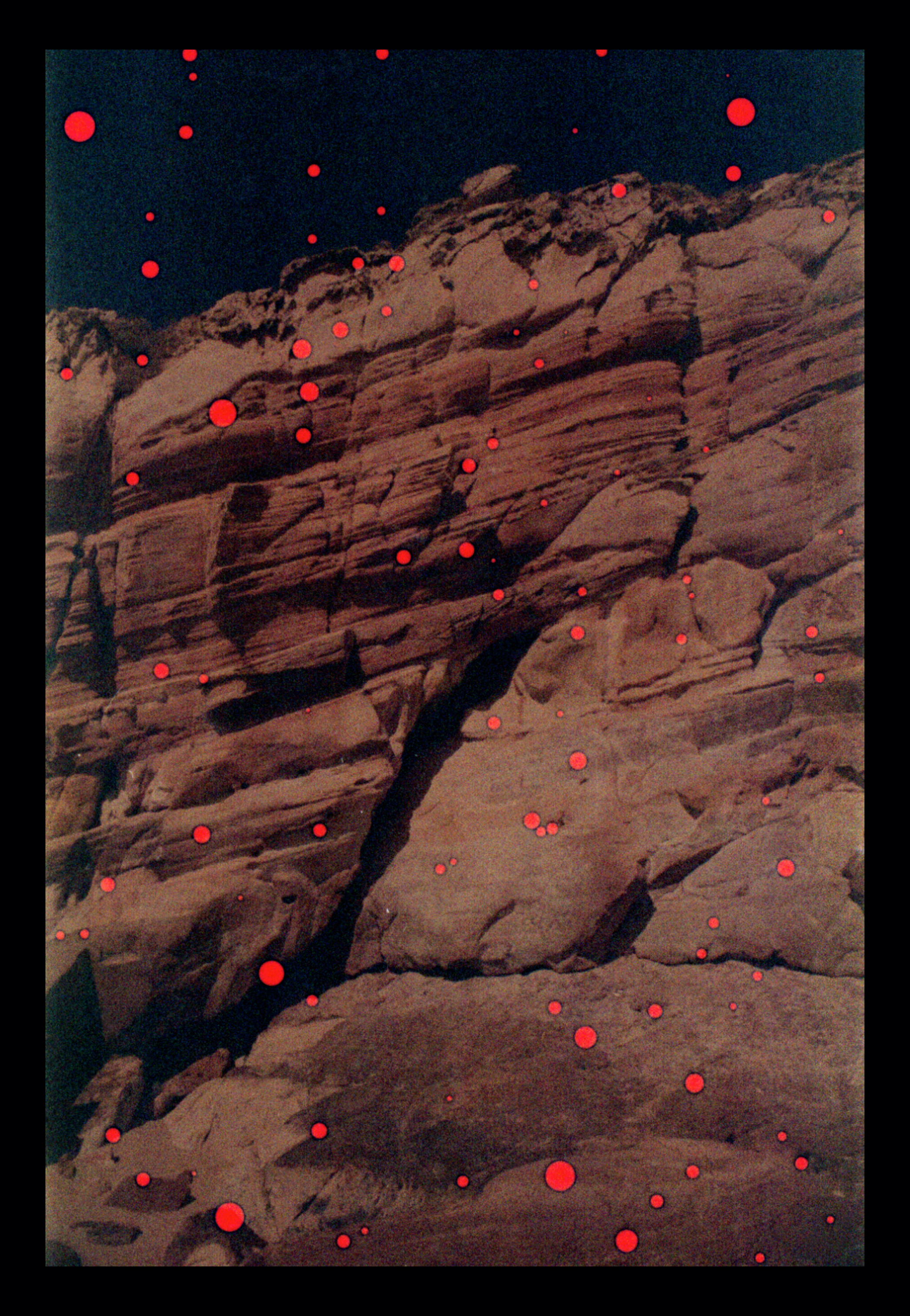
auch die sonne scheint
nicht mehr so wie damals
kalte blicke und schweigen

[endzeit]



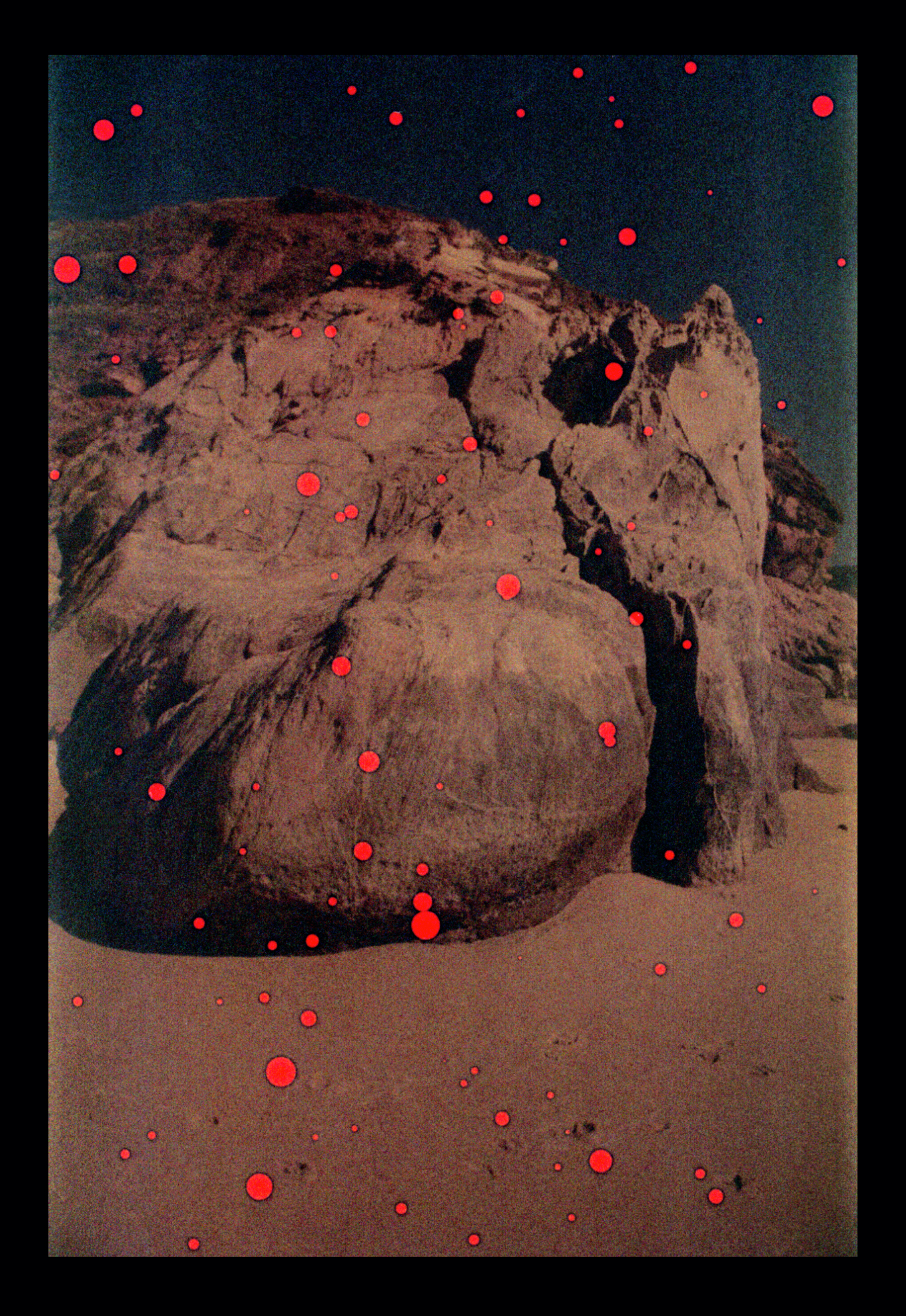
die wände werden enger
es bleibt nur wenig raum
und noch begrenzter ist die zeit

[auflösung]



oder war's der himmel
das paradies
dunkelheit

[vorhölle]



kein blick zurück
bist auserkoren
für leid und glück

[lebensspiel]

